

## März 2014



© NEL

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN  
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN  
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

# NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,

Mauern und Brücken – "Walls and Bridges": unter diesem Motto geht es auf der Linken Medienakademie (LiMA) um die Schnittstellen zwischen klassischen und neuen Medien. Die LiMA ist ein Mix aus Kongress, Werkstatt-Seminaren und Forum für Austausch und Vernetzung. Vom 17. bis 23. März bietet sie allen Interessierten eine breite Palette an fachlicher Qualifizierung, politischer Diskussion und gemeinsamer Arbeit.

Unter anderem stellt Peter Brandt das Buch über seinen Vater Willy vor, die Radio-Eins-Moderatorin Marion Brasch spricht über ihre Zeit beim DDR-Jugendradio DT64. Weitere Vorträge und Podiumsdiskussionen behandeln z.B. die Rolle der Medien im 20. Jahrhundert, Chancen und Risiken rot-rot-grüner Regierungsmodelle und Veränderungen der Hochschulen unter der sog. Bologna-Reform. Die zahlreichen, parallel laufenden Fach-Workshops folgen Themensträngen wie Foto & Grafik, Recherchen, Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Musik, Radio, Online-Journalismus, bis hin zu Geldbeschaffung und Urheberrecht. Geboten werden jeweils Basis, Aufbau- und Profikurse. Gelegenheit also, eine Woche ganz in die Welt der Medien einzutauchen oder sich einzelne, besonders interessante Veranstaltungen auszusuchen.

Die Helle Panke kooperiert mit dem LiMA-Verein seit Jahren. Ende 2013 hatte es bei unserem Partner organisatorische und finanzielle Schwierigkeiten gegeben. Mittlerweile ist es dort aber zu Veränderungen gekommen, die zukünftig eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit gewährleisten. Allen, die Interesse an kritischer, demokratischer Medienarbeit haben, empfehlen wir herzlich, an der LiMA teilzunehmen.

Aber auch jenseits der Medien finden Sie in unserem März-Programm spannende Themen: Zum Internationalen Frauentag führt ein Stadtrundgang durch den alten Arbeiterbezirk Neukölln und stellt Frauen im Kampf gegen den Faschismus, für sozialen Fortschritt und Emanzipation vor. Wir thematisieren die Situation in Venezuela und haben die Botschafterin El Salvadors zu Gast. Fragen der Opposition unter einer Großen Koalition werden aufgeworfen, die Märzrevolution 1848 in Schlesien in Erinnerung gerufen und eine Busexkursion informiert über die Verwendung von EU-Fördermitteln in unserer Region.

Wenn Sie in diesem Heft blättern, stoßen Sie sicher auf weitere interessante Veranstaltungen – sehen Sie selbst!

Ihr Peter Wagenknecht, Mitglied des Vorstandes

---

Ein abhörsicheres Handy kann man entweder so bekommen, wie es unser Zeichner NEL in der Karikatur auf dem Titel vorschlägt. Oder man besucht unser Seminar zur Computer- und Internetsicherheit auf der LiMA, was schonender für Material und Geldbeutel sein dürfte. Mehr von NEL finden Sie im Internet unter [www.nelcartoons.de](http://www.nelcartoons.de)

---

## IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.

Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: [info@helle-panke.de](mailto:info@helle-panke.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00-17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin

Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger/Konrad Hempel

Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de). Dort können Sie sich auch in unseren Newsletter eintragen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. März 2014 (Aprilausgabe)

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin

BLZ: 100 100 10

KTO: 601764104

BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE11 1001 00100601 7641 04

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

# VERANSTALTUNGEN – MÄRZ 2014

## 04|03|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

### **QUO VADIS VENEZUELA**

*Ein historisches Projekt in Gefahr*

Was wurde in den 15 Jahren unter der Regierung von Hugo Chávez erreicht? Wagt Venezuela einen weiteren Schritt in Richtung Sozialismus? Wird der ALBA-Verbund Motor eines historischen Projektes – und wo liegen hierfür mögliche Gefahren?

**Referent: Günter Buhlke**

**Moderation: Helga Labs**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin**

## 06|03|14

DONNERSTAG 19:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

### **REDUKTION.KONZENTRATION**

*Fotoausstellung von Thomas Falkner und Gerin (Helge Pomorin)*

**Einführung: Dr. Horst Dietzel**

**Musik: Christian Raudszus (Violinchello)**

**Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 9. Mai 2014.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## 07|03|14

FREITAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

### **DER CHARAKTER DER GROSSEN KRISE DES KAPITALISMUS**

*Konsequenzen für eine Strategie der Linken*

Der Charakter der gegenwärtigen Krise des Kapitalismus und die strategischen Konsequenzen, die daraus zu ziehen sind, werden von Linken seit einiger Zeit intensiv untersucht und diskutiert. Manfred Sohn und Dieter Klein haben dazu erst jüngst Überlegungen präsentiert, die einer gründlichen Diskussion bedürfen: Stößt der Kapitalismus in seiner gegenwärtigen Krise an seine "innere Schranke", die er aus eigener Kraft nicht mehr überwinden kann (Manfred Sohn, Autor des Buches: "Der dritte Anlauf – Alle Macht den Räten")? Ist im heutigen Kapitalismus eine Transformationsstrategie denkbar, die im Hier und Heute beginnt und zugleich über den Kapitalismus hinausführt (Dieter Klein, Autor des Buches: "Das Morgen tanzt im Heute. Transformation im Kapitalismus und über ihn hinaus")?

Diese und damit zusammenhängende Fragen sollen mit beiden Autoren diskutiert werden.

**Referenten: Prof. Dr. Dieter Klein und Dr. Manfred Sohn (Landesvorsitzender DIE LINKE. Niedersachsen)**

**Moderation: Andreas Hallbauer**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 08|03|14

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

## PROLETARISCHE FRAUEN IN NEUKÖLLN

Die DenkMalTour begibt sich auf die Spuren der ArbeiterInnen- und Widerstandsbewegung in Neukölln. Proletarische Frauen haben im Kampf gegen den Faschismus, für sozialen Fortschritt und Emanzipation eine wichtige Rolle gespielt. Die Tour wird auf die Rezeption von proletarischen Frauen in Literatur und Geschichte eingehen, Orte von politischen Auseinandersetzungen zeigen und Frauen aus der anarchistischen, kommunistischen und sozialdemokratischen Bewegung vorstellen.

**Stadtführung mit Christine Scherzinger**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit den NaturFreunden Berlin.**

**Kosten: 2,50 Euro**

**Ort: U-Bahnhof Boddinstraße, Hermannstraße / Ecke Rollbergstraße, 12053 Berlin**

# 11|03|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

## GROSSE KOALITIONEN IN BUND UND LAND

*Welche Rolle spielt die Opposition?*

In Deutschland regiert seit Ende 2013 eine (über-)große Koalition aus CDU/CSU und SPD. Im Bundestag kommt die Opposition gerade mal auf 20 Prozent der Sitze. Diese Situation ist neu und stellt die anderen Parteien und politischen Akteure, auch im Spektrum der Linken, vor neue Aufgaben: Wie kann etwa DIE LINKE als Partei vor dem Hintergrund einer solchen Situation ihre Politik gestalten? Wie werden LINKE und Grüne die Rolle der Opposition ausfüllen können? Welche Erfahrungen aus der Berliner Landespolitik, wo es ja ebenfalls eine große Koalition gibt, können genutzt werden?

**Referent: Dr. Klaus Lederer (MdA, Landesvorsitzender DIE LINKE. Berlin)**

**Moderation: Elfriede Juch**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin**

# 13|03|14

DONNERSTAG 18:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

## ZERWÜRFNISSE – NICHT ÜBERSCHARF?

*DDR-Schriftsteller zwischen Loyalität und Konfrontation mit der Obrigkeit*

"Nicht überscharf", so dichtete Peter Hacks im Jahre 1974, wären seine "Zerwürfnisse" mit der Obrigkeit – und er behauptete, mit diesem Zustand zufrieden zu sein. Andere Schriftsteller waren es keineswegs. Aus Anlass ihres 80. Geburtstages schaut die Referentin auf viele Jahre Arbeit zur DDR-Literatur zurück: Sie analysiert verschiedene Konflikte zwischen den Schriftstellern und der Staats- bzw. Parteiführung der DDR, sucht Modelle dieser schwierigen Beziehung aufzuzeigen und fragt nach den literarischen Folgen dieser kulturpolitischen Gefechte. Im Anschluß lädt die Referentin zu Gesprächen und zu einem Imbiss ein.

**Referentin: Dr. Leonore Krenzlin (Literaturwissenschaftlerin mit den Forschungsschwerpunkten Literatur des Nationalsozialismus und der inneren Emigration, Literatur der Remigration und DDR-Literatur)**

**Einführung und Moderation: Prof. Dr. Helmut Peitsch (Literaturwissenschaftler, Potsdam)**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 14|03|14

FREITAG 09:00 UHR BIS 18:00 UHR | BUSEXKURSION

## EUROPÄISCHE STRUKTURFÖRDERUNG IN DER REGION BERLIN-BRANDENBURG

Seit vielen Jahren profitiert die Region Berlin-Brandenburg von Mitteln der europäischen Struktur fondsförderung. Von der Kürzung des Haushaltes der EU für die kommenden sieben Jahre sind auch diese wichtigen Instrumente betroffen. Deshalb wollen wir Projekte vorstellen, die mit EU-Mitteln gefördert werden:

- SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin
- Berlin eastside in Lichtenberg/Marzahn
- "Initiative Oberschule" (IOS) Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Eberswalde
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Während der Tour können Sie mit den linken FachpolitikerInnen Martina Michels (MdEP), Helmut Scholz (MdEP), Ralf Christoffers (Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten im Land Brandenburg), Kerstin Kaiser (MdL), Carsten Schatz (MdA), Christane Weidner (MA Linksfraktion LT-Brandenburg), Dr. Jens-Peter Heuer (MA Linksfraktion AGH-Berlin) und Dr. Dieter Zahn (MA Linksfraktion AGH-Berlin) ins Gespräch kommen und Fragen direkt an sie stellen.

**Organisatorische Umsetzung: Fabian Kunow**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus und der RLS Brandenburg.**

**Kosten: 20,00 Euro / ermäßigt 15,00 Euro (inklusive Mittagessen).**

**Karten müssen im Vorverkauf über unsere Geschäftsstelle erworben werden.**

**Start/Ziel: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 17-23|03|14

MONTAG BIS SONNTAG | LINKE MEDIENAKADEMIE

## #LIMA14 – "WALLS AND BRIDGES"

Die LiMA Akademie 2014 ist für Medienschaffende und -nutzende gedacht, die Medien kritisch produzieren und rezipieren. Wir unterstützen unabhängigen Journalismus, der hartnäckige Fragen stellt, an heiklen Themen dranbleibt, diese verantwortungsvoll behandelt und der der Wahrheit und dem Leser verpflichtet ist.

Bei den Workshops der LiMAwerkstatt ist garantiert für alle etwas dabei: Von Layoutkursen und Social-Media-Training über Rhetorikseminare und Schreibwerkstätten bis hin zum "Machen" der eigenen Radio- oder Fernsehsendung. Hier stehen das Lernen und das Ausprobieren im Vordergrund. Aus vielen Workshopangeboten können sich die Teilnehmenden nach eigenem Interesse ihr Bildungsprogramm zusammenstellen. Im Rahmen der LiMAarena werden zudem aktuelle Fragen zum Thema Medien diskutiert: Wohin entwickelt sich die Medienlandschaft, was sind die Trends? Kommerzialisierung und Corporate Blogging oder erlebt der investigative Journalismus eine neue Blüte? Liegt die Zukunft in den Händen finanzstarker Gönner oder einem breiten Fundraising? Wo bleiben da Unabhängigkeit und Unbestechlichkeit der Medien? Und wo stehen linksorientierte, alternative und selbstorganisierte Medien in diesem ganzen Prozess?

Als Neuerung widmen wir bei der #LiMA14 ganze Tage einzelnen Medien.

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit LiMA e.V. und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

**Infos zu Programm, Tickets und Eintrittspreisen gibt es unter [www.linkemedienakademie.de](http://www.linkemedienakademie.de) oder im**

**Büro der Linken Medienakademie, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Raum 528, Mo.-Do. 10-14 Uhr.**

**Ort: HTW Berlin Campus Treskowallee, Treskowallee 8, 10318 Berlin**

# 18|03|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

## **DER ADMIRALSPALAST – PRESSEKLUB – METROPOL-THEATER / FRIEDRICHSTRASSE 101**

*Steinerne Zeugen geschichtlicher Entscheidungen und Umbrüche (5)*

Die Entdeckung einer Solquelle führte ab 1867 zum Bau eines Badehauses, das 1874 als "Admiralsgartenbad" für exquise Besucher eröffnet wurde. Es folgten Erweiterungsbauten zu einem Sport- und Unterhaltungsunternehmen. 1922 erfolgte ein grundlegender Umbau als Veranstaltungsgebäude "Admiralspalast". Als eine der wenigen von Kriegsschäden weitgehend verschonten Versammlungsstätten wurde das Haus ab 1945 ein gesuchter Tagungsort.

Im März 1946 überrumpelten hier Gegner eines KPD-SPD-Zusammenschlusses Otto Grotewohl und erzwangen eine Urabstimmung. Sie fand am 31. März nur in den Westsektoren statt. Im April 1946 tagte im Haus der Vereinigungsparteitag KPD/SPD zur SED. Im November 1948 wurde dort Friedrich Ebert zum Oberbürgermeister von Berlin-Ost berufen.

Später war das Haus Spielstätte der Deutschen Staatsoper, dann des Metropol-Theaters. Im Haus befanden sich das weithin bekannte "Pressecafé" sowie der Sitz des Verbandes der DDR-Journalisten.

**Referent: Dr. Norbert Podewin**

**Moderation: Elfriede Juch**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin**

# 19|03|14

MITTWOCH 19:00 UHR | GESCHICHTE

## **"KAFFEEKRISE" UND MANGELWIRTSCHAFT**

*Ernsthafte Bemühungen um die Klärung einer Episode aus der DDR-Geschichte*

Die sogenannte Kaffee Krise von 1977 gilt für die "Aufarbeiter der DDR-Geschichte" als Nachweis für die Schwäche der gern als "Mangelwirtschaft" charakterisierten Planökonomie der DDR und als Musterbeispiel für die Ignoranz der SED-Führung gegenüber den Wünschen der Bevölkerung. Doch die Verknappung des Rohkaffees als Folge einer verheerenden Missernte in Lateinamerikas Hauptanbauländern ging auch an der Bundesrepublik nicht spurlos vorbei.

War die Tatsache, dass die Folgen der direkten bzw. indirekten Kaffeepreissteigerungen nur in der DDR zu Protesten führten vor allem auf deren Wirtschaftssystem zurückzuführen? Oder auf das Verhalten ihrer politischen Führung? Oder gar auf spezifische Charakterzüge und Befindlichkeiten des "Volks der DDR"? Der Vortrag versucht Antworten zu geben. Erkennbar wird: Die DDR-Geschichte ist vielschichtig. Ihre Aufarbeitung trägt keine allzu einfachen Antworten.

**Referent: Prof. Dr. Jörg Roesler (Wirtschaftshistoriker)**

**Moderation: Alexander Amberger**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 19|03|14

MITTWOCH 19:00 UHR | RÜCKKEHR UND KULTURELLER AUFBRUCH

## **NOAHS KASTEN, HIOBS BOTSCHAFT UND ANDERES AUS NEUERER ZEIT**

*Jürgen Rennert liest Gedichte*

"Mein Land ist mir zerfallen", mit diesem Gedicht schuf der Dichter Jürgen Rennert 1990 eine der ausdrucksstärksten poetischen Reaktionen auf das Ende der DDR. Er, der dieses Land im Widerspruch bewohnte, beklagte mit seinem Zerfall den Abbruch der Alternativen, die es trotz allem in sich trug.

Doch auch in neuerer Zeit ist der Dichter mit seiner Stimme deutlich vernehmbar, widersprechend, wenn es heißt: "Rien ne va plus!"

Seine wichtigsten Veröffentlichungen: "Märkische Depeschen", "Ungereimte Prosa", "Emma, die Kuh und anderes dazu", "Hoher Mond", "Angewandte Prosa", "Dialog mit der Bibel", "Der Gute Ort in Weißensee", "Noachs Kasten" und "Hiobs Botschaft".

**Mit: Jürgen Rennert (Autor)**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung.**

**Kosten: 3,00 Euro / 1,50 Euro ermäßigt**

**Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin**

# 20|03|14

DONNERSTAG 19:00 UHR | LATEINAMERIKA

## **EL SALVADOR NACH DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN**

Im März 2009 gewann nach zwanzig Jahren konservativer Regierung der Alianza Republicana Nacionalista de El Salvador (ARENA) der Kandidat der ehemaligen Guerilla – der linksgerichteten Nationalen Befreiungsfront Farabundo Martí (FMLN) – die Präsidentschaftswahlen: Mauricio Funes.

Er regierte seitdem das Land mit seinen großen Problemen ohne Mehrheit im Parlament. Zur aktuellen Wahl am 2. Februar 2014 stellt die FMNL mit dem bisherigen Vizepräsidenten Salvador Sanchez Ceren einen ehemaligen Commandante der Befreiungsfront zur Wahl.

Wird El Salvador den Weg zur Rückkehr zu wahrer Demokratie und Aufarbeitung des Bürgerkrieges fortsetzen können?

Botschafterin Anita Escher ist seit März 2010 in Berlin und wird den Vortrag in deutscher Sprache halten.

**Referentin: I.E. Anita Cristina Escher Echeverria (Botschafterin El Salvador)**

**Moderation: Dr. Winfried Hansch**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft und interbrigadas e.V.**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 21|03|14

FREITAG 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

## DIE UKRAINE IN DER KRISE

Als im Jahr 2010 Viktor Janukowitsch mit großer Mehrheit gewählt wurde, bezeichneten internationale Wahlbeobachter diese Wahl als weitestgehend demokratisch. Janukowitsch löste damals die "pro-westliche Fraktion" in der Ukraine ab, die durch die sogenannte "Orangene Revolution" im Jahr 2004/2005 an die Regierung gekommen war und sich bei weiten Teilen der Bevölkerung durch ihre Korruption und neoliberale Wirtschafts- und NATO-freundliche Außenpolitik unbeliebt machte.

Nachdem die Ukraine Ende November 2013 das seit langem vorbereitete Assoziierungsabkommen mit der EU auf Eis gelegt hatte, erfassten eskalierende Proteste das Land. Hinter diesen Protesten, die in den folgenden Monate nahezu "Putschzüge" angenommen haben, steht die "vereinte Opposition" aus den Liberal-konservativen um Boxweltmeister Witali Klitschko, den neoliberalen Anhängern von Julia Timoschenko sowie neofaschistischen Parteien und Gruppierungen.

Dabei können die innenpolitischen Auseinandersetzungen nicht vom außenpolitischen Kontext getrennt gesehen werden: Seit 1991 bemüht sich die EU, die Ukraine aus dem russischen Einfluss zu lösen und setzt hier die Kontinuität der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg fort, als Deutschland intensiv intervenierte, um die Ukraine aus dem Einfluss Russlands zu lösen.

**Referent: David Noack (Politikwissenschaftler und Historiker)**

**Moderation: Janeta Mileva**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 25|03|14

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

## REVOLUTION UND DEMOKRATISCHE BEWEGUNG 1848/49 IN SCHLESILIEN

Walter Schmidt, der gemeinsam mit Helmut Bleiber das Buch "Schlesien auf dem Weg in die bürgerliche Gesellschaft. Bewegungen und Protagonisten der schlesischen Demokratie im Umfeld von 1848" verfasst hat, wird auf der Grundlage seiner zweibändigen Darstellung über die schlesische Demokratie von 1848/49 an ein etwas in Vergessenheit geratenes Kapitel der 1848er-Revolutionsgeschichte erinnern.

Ausgehend vom Vormärz und der Achtundvierziger Revolution in der preußischen Provinz Schlesien wird die Entstehung und Ausbreitung der schlesischen Demokratiebewegung vorgestellt. Wichtig waren hier u.a. die Bestrebungen und Kämpfe des Breslauer Arbeitervereins, der demokratischen Vereine in der Provinz und des Provinzialausschusses der schlesischen Demokraten.

Im Vortrag wird es aber nicht nur um die Revolution, sondern auch um deren Ende und Nachwehen gehen. Erinnert werden soll an den Widerstand gegen den konterrevolutionären Staatsstreich vom November 1848, an die Aufspaltung der schlesischen Demokratie in politische und soziale Demokraten, die Gründung eines Breslauer Sozialdemokratischen Arbeitervereins, die Bestrebungen nach proletarischer Emanzipation und auch an den Breslauer Maiaufstand von 1849.

Schließlich wird die historische Schlesienforschung in der DDR und von DDR-Historikern nach 1990 vorgestellt.

**Referent: Prof. Dr. Walter Schmidt (Historiker)**

**Moderation: Christian Beyer**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin**



# 26|03|14

MITTWOCH 19:00 UHR | LITERATUR UND GESELLSCHAFT

## MONOTONIE UND VIELFALT

*Die Zirkel Schreibender Arbeiter in der DDR*

Vortrag über die Zirkel Schreibender Arbeiter in der DDR mit anschließender Lesung von Texten der Schreibenden Arbeiter und Diskussion. Die Veranstaltung wird begleitet von einer Präsentation über die Berliner Zirkel. Es werden Texte aus dem Archiv Schreibende ArbeiterInnen gelesen.

**ReferentInnen:** Jan Eik (Zirkelleiter, Toningenieur, Autor), Reinhard Kettner (Bankkaufmann, Jurist, Autor), Anne Klose (Sachbearbeiterin, Autorin), Jürgen Kögel (Cellist, Schriftsteller), Reinhard Kranz (Lehrausbilder, Maler, Autor), Dolores Pieschke (Tierärztin, Autorin)

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit Schreibart e.V. und dem Kulturforum der RLS.**

**Kosten:** 2,00 Euro

**Ort:** Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

# 26|03|14

MITTWOCH 19:00 UHR | MARZAHN-HELLERSDORFER GESELLSCHAFTSPOLIT. FORUM

## ALLE MACHT DEM VOLKE?

*Warum Argumente gegen Volksentscheide meistens falsch sind*

Umfragen zeigen, dass die große Mehrheit der Bevölkerung Volksentscheide positiv einschätzt. Doch was versprechen sich die Bürger von ihnen? Oft herrscht die Meinung vor, Politiker und Parteien seien nicht nur unfähig, sondern auch korrupt. Könne das Volk selbst entscheiden, würde alles besser. Kurz: Man beobachtet eine Dämonisierung der politischen Klasse bei gleichzeitiger Glorifizierung des Volkes.

Hinter diesen Auffassungen stehen reale Erfahrungen, trotzdem stellen sie eine grobe Vereinfachung sowohl der Realität als auch der Möglichkeiten der direkten Demokratie dar. Volksentscheide machen Parteien und Parteipolitiker nicht überflüssig. Die Vorstellung, bei Volksentscheiden käme der Wille des Volkes gewissermaßen ungebrochen zum Durchbruch, unterstellt, dass es einen solchen einheitlichen Volkswillen tatsächlich gibt. Doch in Wirklichkeit gehen die Interessenkonflikte mitten durch die Bevölkerung.

Der Referent erklärt aber auch, auf welche Weise Volksentscheide Politik- und Parteienverdrossenheit mindern können. Darüber hinaus sind Volksentscheide ein Mittel, die politische Tagesordnung mit neuen Vorschlägen und Ideen zu bereichern. Erfahrungen aus Ländern, in denen seit mehr als hundert Jahren regelmäßig Volksentscheide stattfinden, veranschaulichen die Argumentation.

**Referent:** Dr. Paul Tiefenbach (Mehr Demokratie e.V.)

**Moderation:** Olaf Michael Ostertag

**Kosten:** 2,00 Euro

**Ort:** Der Linke Treff, Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin

# 26|03|14

MITTWOCH 19:30 UHR | KULTURDEBATTE IM SALON

## WOHLSTANDSGEWINN UND POSITIONSVERLUST

*Zur Geschichte der Statusveränderungen in Ostdeutschland*

Anders als in allen anderen mittelost- und osteuropäischen sozialistischen Ländern ging der Systembruch in der DDR sofort mit Wohlstandsgewinnen für die ostdeutsche Bevölkerung einher. Trotzdem beur-

teilen die Menschen die sozialen Erfolge des deutschen Vereinigungsprozesses relativ kritisch. Jeder vierte Ostdeutsche fühlt sich als Verlierer im Vereinigungsprozess. Wie kommt es, dass die Ostdeutschen trotz persönlicher Gewinne mehrheitlich nicht zu Anhängern der sozialen Marktwirtschaft wurden und überwiegend pessimistisch in die Zukunft blicken?

**Referent: Prof. Dr. Michael Hofmann (Kolleg "Postwachstumsgesellschaften" an der Universität Jena)**

**Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit Kulturinitiative'89 und unterstützt durch "Rohnstock Biografien".**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin**

## 27|03|14

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

### "DIE JAHRE IN CARWITZ"

*Über Hans Fallada*

"Heute bei uns zu Haus" – so betitelt ein Buch, das über Falladas glücklichste Zeit berichtet. Carwitz, ein kleines Dorf im Mecklenburgischen: Hier lebte der Schriftsteller und Dichter Hans Fallada mit seiner Frau Suse und den Kindern Uli, Mücke und Achim. Er erzählt von seiner Familie, von Freunden und Nachbarn, vom Alltag auf dem Lande. Der Leser erfährt, wie sich im Mikrokosmos dörflichen Lebens das große Ganze erschließt. Auf Fallada'sche Art wird der unverstellte Blick frei auf den Zusammenhang zwischen Literatur und Leben.

**Konzert/Lesung mit Angelika Neutschel, Renate Geißler und Irene Wittermann am Ernst-Busch-Flügel**

**Moderation: Marlene Vesper**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## 27|03|14

DONNERSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

### DIE GESELLSCHAFT SEHEN

*Fragen der Anschaulichkeit in den Anfängen der Soziologie*

Dass die "Gesellschaft" erst mit der Aufklärung entdeckt wurde, ist seit langem ein klassischer Topos der Soziologiegeschichte. Bei Émile Durkheim drückt sich das Problem der Gesellschaft, die nicht mehr vom Staat, Gott o.ä. her gedacht werden kann, spät, aber in besonderer Schärfe aus. Wenn das 19. Jahrhundert aber noch der "Epoche der Anschaulichkeit" (Erich Hörl) angehört, dann findet sich Durkheim exakt auf der Schwelle zum neuen Denken des Symbolischen. Das Soziale wird entdeckt in der Epoche der Anschaulichkeit – und zumal für Deutschland stellt sich die Frage, wie es sich in die Ära der Symbolismen herüberretten konnte, und was dabei mit ihm passiert ist.

**Referent: Moritz Mutter (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im ERC-Projekt "The Principle of Disruption" an der Universität Siegen und promoviert zur Wissensgeschichte der "Störung" in den Gesellschaftswissenschaften. Er studierte Medienwissenschaften, Philosophie, Kulturwissenschaft und Soziologie in Berlin und Frankfurt/Oder)**

**Moderation: Dr. Falko Schmieder**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Sozialtheorie Bochum e.V.**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# VORANKÜNDIGUNG

## 12-13|04|14

SONNABEND 10:00 UHR bis SONNTAG 17:00 UHR | MEDIEN KOMPETENT NUTZEN

### INDESIGN FÜR FORTGESCHRITTENE

**Teamer: Andreas Rauth (friendly training)**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit friendly training und LiMA e.V.**

**Kosten: 60,00 Euro / ermäßigt 30,00 Euro (inkl. Mittagessen)**

**Wir bitten um Anmeldung**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## BEI ANDEREN GELESEN

### 05|03|14

MITTWOCH 19:30 UHR | BUCHVORSTELLUNG

### ANDREAS DRESEN - GLÜCKS SPIEL

*Buchvorstellung, Kurzfilme und Gespräch mit dem Regisseur und Hans-Dieter Schütt*

Der erfolgreiche Regisseur Andreas Dresen ("Halbe Treppe", "Wolke 9" u.v.a.) hat dem nd-Autor Hans-Dieter Schütt einen außergewöhnlichen Einblick in sein Leben und seine Biografie gewährt. An diesem Abend werden frühe Studentenfilme von Dresen seinen späteren Filmen gegenübergestellt und viel Unbekanntes und Unverwechselbares aus dem Gesprächsbuch "Glücks Spiel" vorgestellt: Ein wahrer Blick in das "Leben hinter der Leinwand".

**Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Tageszeitung neues deutschland mit freundlicher Genehmigung der HFF Potsdam-Babelsberg.**

**Eintritt: 5,00 Euro**

**Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Salon (1. OG), Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

## PUBLIKATIONEN

REIHE "PANKOWER VORTRÄGE"

**Heft 187: Die Eigentumsfrage heute**

**Neue Antworten auf "alte" Fragen sowie neue Fragen, Sichten und Praxen in Sachen Eigentum**

Berlin 2014, 60 Seiten

INHALT

- Günter Krause/Klaus Steinitz: Vorbemerkung
- Jürgen Leibiger: Die Eigentumsverhältnisse im Finanzmarktkapitalismus der Bundesrepublik
- Christoph Lieber: Das Eigentum in Theorie und Politik der Linken. Hinweise und Anregungen aus der Marx'schen "Kritik der politischen Ökonomie"
- Daniela Dahn: Wo beginnt Vergesellschaftung? Staatseigentum versus Gemeineigentum
- Friederike Habermann: Eigentum denken verlernen! Was die Linke von den Commons lernen kann
- Benni Bärmann: Transformatorische Aspekte der Commons Based Peer Production

**Heft 186: Politische Konfrontationslinien in der frühen Bundesrepublik.**

**Alte Feindschaften und neue Demokraten**

**Zwischen Bizone und EVG. Restauration und Neuanfang im Westen 1947–1952. Teil 3**

Mit Beiträgen von Stefan Bollinger, Ludwig Elm, Ulla Plener, Gisela Notz und Dominik Rigoll  
Berlin 2014, 68 Seiten

**Heft 185: Alte Feindbilder und neue Waffen.**

**Wiederbewaffnung und Antikommunismus in der Blockkonfrontation**

**Zwischen Bizone und EVG. Restauration und Neuanfang im Westen 1947–1952. Teil 2**

Mit Beiträgen von Jan Korte, Ulrich Sander, Stefan Bollinger und Lothar Schröter  
Berlin 2014, 56 Seiten

**Heft 184: Besatzungsmächte, Westbindung und Konstituierung der Bundesrepublik**

**Zwischen Bizone und EVG. Restauration und Neuanfang im Westen 1947–1952. Teil 1**

Mit Beiträgen von Rolf Badstübner, Georg Fülberth, Siegfried Prokop und Stefan Bollinger  
Berlin 2014, 55 Seiten

Auf unserer Homepage finden Sie **ca. 370 weitere Titel**, zum Teil mit ausführlichen Leseproben. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail bestellen oder sie direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn (Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin) erwerben. **Bitte beachten Sie auch das umfangreiche antiquarische Angebot auf unserer Homepage.**



**ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG**

**Sie bekommen das Programm der "Hellen Panke" monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.**

- Bitte senden sie mir das Programm der "Hellen Panke" künftig nur noch per E-Mail.

An: \_\_\_\_\_

- Sie brauchen mir kein Programm mehr zuschicken.

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_